

Musikalisches Feuerwerk zum Abschluss

Mit einem feierlichen Adventskonzert beendet die Stadtkapelle Schongau ihr Jubiläumsjahr

Schongau – Mit einem Adventskonzert in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt hat die Stadtkapelle Schongau ihr Jubiläumsjahr beendet. Dabei zündete die Kapelle, gemeinsam mit dem Schloßbergler Männerchor, ein musikalisches Feuerwerk und stimmte gleichzeitig auf die stade Zeit ein.

Gaudete, freuet euch, unter diesem Motto steht der dritte Adventssonntag. Dieses Wort des Apostels Paulus, „freuet euch“, beziehe sich auf die Ankunft des Herrn, die Geburt des Heilands, so Stadtpfarrer Norbert Marxer. Diese Aufforderung des Apostels durfte man am dritten Adventssonntag in der Stadtpfarrkirche aber auch noch in anderer Weise wörtlich nehmen. Freut euch über dieses Konzert, auch wenn es den Abschluss bedeutet.

Den Abschluss des Jubiläumsjahres, 135 Jahre Stadtkapelle Schongau und 50 Jahre neugegründeter Musikverein Schongau. Und wie begeht man einen solch krönenden Abschluss? Richtig, mit ei-



Eine Feier zum Ende: Bei ihrem letzten Konzert im Jubiläumsjahr hat die Stadtkapelle Schongau alles gegeben.

FOTO: SOMMER

nem Feuerwerk. Und dabei kann nur ein Name fallen, können Musikinteressierte nur an ein Werk denken, die Feuerwerksmusik Georg Friedrich Händels.

Damit eröffnete die Stadt-

kapelle Schongau, damit schloss sie das adventliche Jubiläumskonzert und feuerte auch zwischendrin noch die eine oder andere Suite ab, während die Stücke der Kapelle wie auch des Männer-

chores immer weihnachtlicher wurden. Nach der Ouvertüre des barocken Werkes wurde es, musikalisch gesehen, adventlich, winterlicher. „Machet hoch die Tür“ und „Maria durch einen Dorn-

wald ging“ gehören zur Adventsfantasie Roland Kernens dazu, die der Chor besang, um dann Lorenz Maierhofers Geschichte vom zufrierenden See zu besingen. Und zwar so schön, dass der eine oder an-

dere Zuhörer nicht mehr an sich halten konnte und zu klatschen begann. Und vom Erzähler angemahnt wurde, damit doch bis zum Schluss zu warten.

Dabei begannen die Musikannten gerade, sich zu steigern, über die „Tochter Zion“, ein bei uns bekanntes Adventslied von Alexandre Guilmant über „Wer klopft an“ bis hin zum Little Drummer Boy und der Sternennacht. Um dann ihr Konzert mit einem polnischen Weihnachtslied, den Abendglocken und einer letzten Feuerwerkssalve zu vollenden.

Dazwischen gab es die eine Erläuterung zu den Liedern von Helmut Schmidbauer und dem Versuch, adventliche Stimmung mit Geschichten zu zaubern. Schließlich übernahmen nochmals die Musiker den Taktstock, bedankten sich für dieses Jubiläumsjahr und bei den Zuhörern für ihr kommen und krönten ihr Konzert mit einer Zugabe, ehe dieser dritte Advent in der Stadtpfarrkirche verklang. **OLIVER SOMMER**